



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Raub der Sabinerinnen**

**Schönthan, Franz von**

**1907-12-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

# Neues Theater im Rosengarten.

**Donnerstag, den 26. Dezember 1907.**

Wegen Erkrankung von Frau Eckelmann statt der angekündigten  
Vorstellung „Die von Hochsattel“:

## Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von **Franz und Paul von Schönthan.**

Regisseur: **Emil Hecht.**

### Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Alice Hall
Dr. Neumeister	Alexander Kökert
Marianne, seine Frau	Toni Wittale
Karl Gross	Paul Tietzsch
Emil Gross, genannt Sternock, dessen Sohn	Alfred Möller
Emanuel Striess, Theaterdirektor	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise Delank
Augusta, Dienstmädchen bei Neumeister	Margarete Ziehl
Meissner, Schuldiener	Gustav Trautschold

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart

Kasseneröffnung, 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** Ende 10¼ Uhr.

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M.	4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50	Parkett 1. Abteilung (Sparrsitz)	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50	2. "	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	2.—	3. " (Sitzplätze)	1.50
2. Reihe	2.—	4. "	1.—
3. Reihe	1.—	5. " (hinterer Raum)	.50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Eintrittskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Eintrittskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

**Freitag, den 27. Dezember 1907.**

**im Hoftheater:**

22. Vorstellung im Abonnement D.

**Vom andern Ufer.**

Anfang 7½ Uhr.

**Neues Theater im Rosengarten.**

**Mamzelle Nitouche.**

Anfang 8 Uhr.

Handelsdruckerei Katz, Mannheim